

	<p>Objekt: Ungarisches Denar-Dickstück, 1511</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 22357</p>
--	---

Beschreibung

Der im Jahr 1511 geschlagene ungarische Pfennig zeigt auf der Vorderseite die sitzende Madonna; die Umschrift lautet: PATRONA VNGARIE – die Patronin Ungarns. Rechts und links der Gottesmutter stehen die Buchstaben K und G. Der erste steht für die Prägestätte Kremnitz, das heutige Kremnica in der Slowakei, der zweite gibt das Prägejahr an. Die Rückseite zeigt das Wappen des Münzherrn, des Jagiellonen Vladislav II., der König von Böhmen, Kroatien und Ungarn war.

Bei dieser Prägung handelt es sich um einen Dickabschlag: Für ihn wurde ein deutlich schwererer Schrötling als für die umlaufenden Münzen verwendet.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: D. 16 mm, G. 9,28 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1511
	wer	
	wo	Kremnica
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Vladislav II. von Böhmen und Ungarn (1456-1516)
wo

Schlagworte

- Piedfort
- Sammlung Guth von Sulz
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Huszar, Lajos (1979): Münzkatalog Ungarn von 1000 bis heute. München, Nr. 812